

Herrschaftliche Gruft.

Angeblich von Auguste Wilhelmine, Gräfin von Dallwitz erbaut. Quadratischer Bau, im Kellergeschoß die eigentliche Gruft bergend. Außen je drei Rundbogenstellungen zwischen Pfeilern. In den Farben des Herrenhauses. Oestlich von der Kirche.

Im Innern befinden sich die Särge folgender Persönlichkeiten: des Johann Kasimir Graf von Dallwitz, † 1767, und seiner Frau.

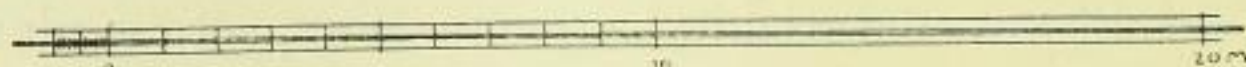
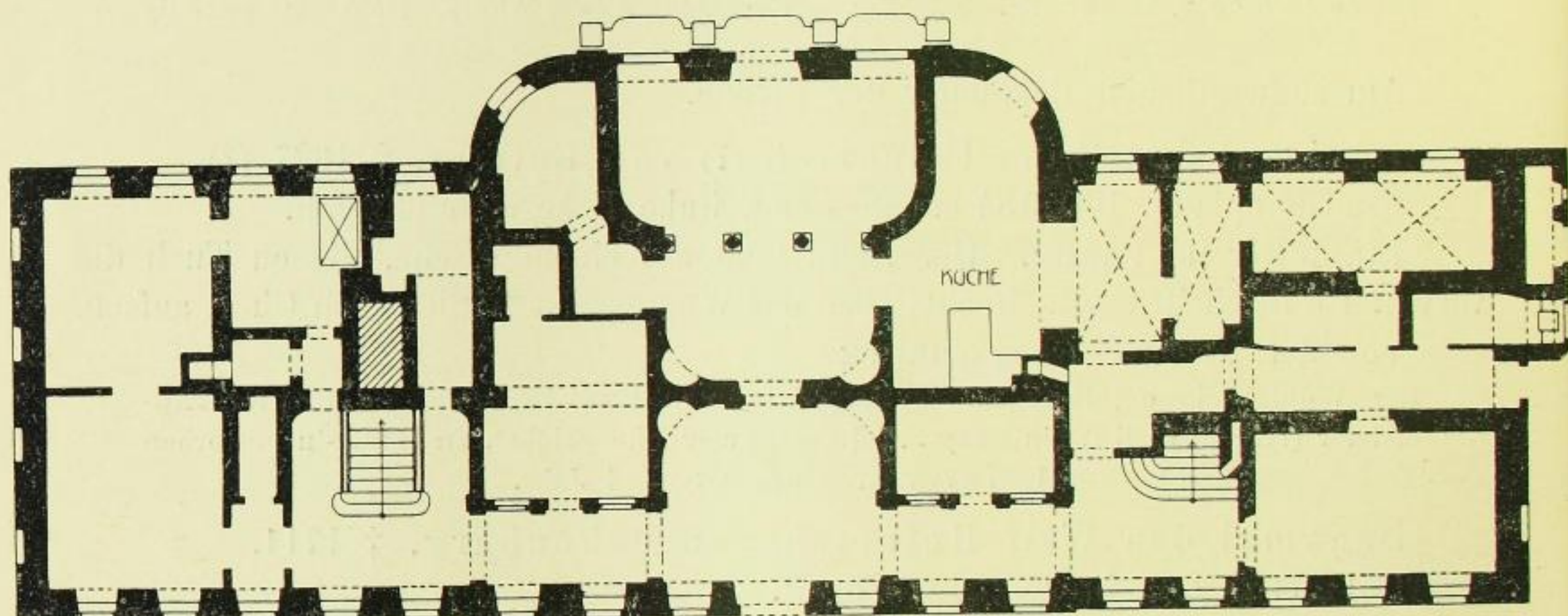


Fig. 126. Königswartha, Schloß, Erdgeschoß.

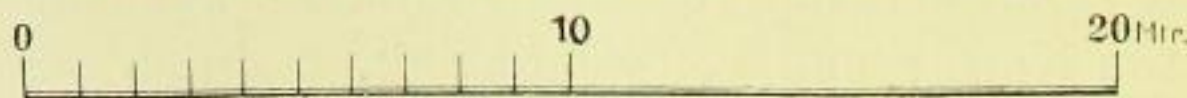
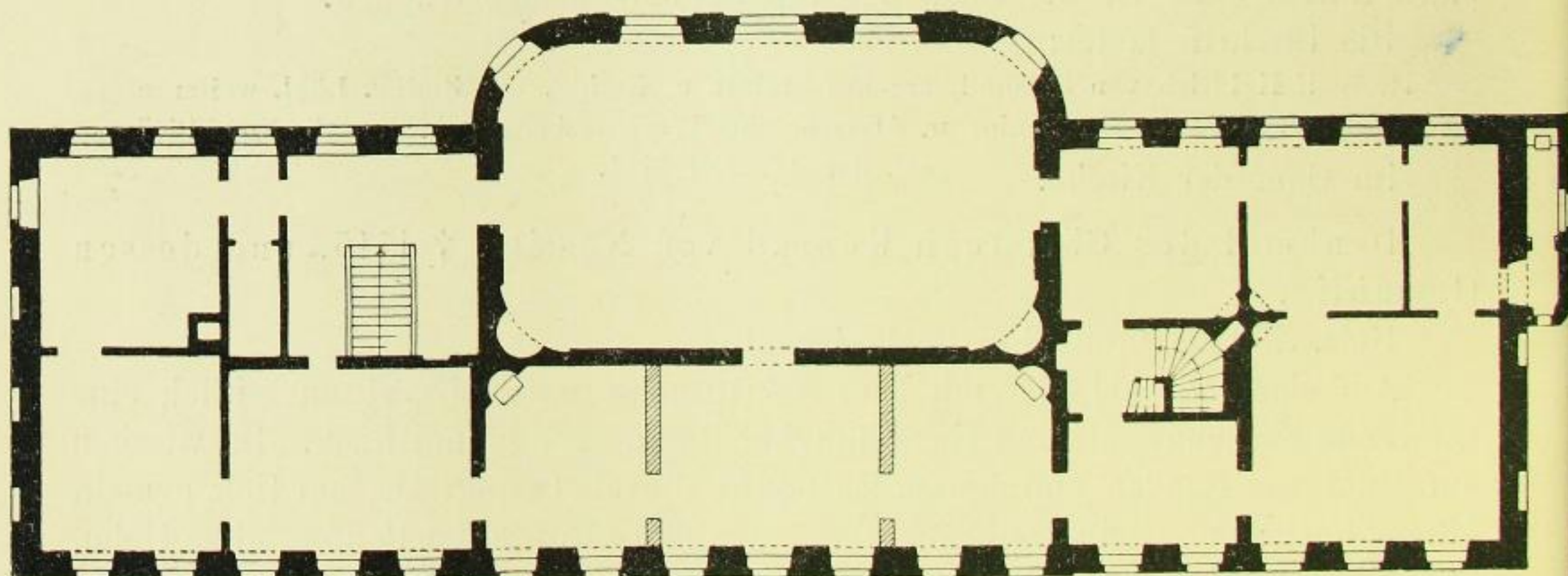


Fig. 127. Königswartha, Schloß, Obergeschoß.

Schlichte Granitsärge mit rechteckigen, an den Ecken gekehlten Füllungen. Eine Sandsteintafel, gleich gebildet, trägt die Inschrift:

Allhier ruhet in Gott der Hochgebo | hrene Herr Herr | Johann Casimir des Heil. Remisch. Reich(s) Graf von Dallwitz geheimer Rat u. Landeshauptmann im Markgraf-tum Ober-Lausitz . . . geb. d. 9. Nov. 1715 . . . gest. d. 25. septbr. 1767. Seine Eltern waren: Joh. Casimir Graf von Dallwitz, Landeshauptmann der N-Lausitz und Salome geb. von Schönberg.